



# Witten im **AUF**bruch

Ihre Alternative Zeitung von **AUF Witten**

## Der Kornmarkt muss grün werden

Wir stehen am Anfang einer wichtigen Auseinandersetzung um den Stellenwert der Umweltpolitik in Witten. Dafür ist die Position zum grünen Kornmarkt der Prüfstein.

Ein grüner Kornmarkt dient als Frischluftschneise für die mit Feinstaub, CO<sub>2</sub> und Stickoxiden belastete Innenstadt, es würde eine versiegelte Fläche wieder freigegeben, es würde das Stadtbild verschönern, und die Innenstadt kulturell aufwerten.

Ein grüner Kornmarkt wäre ein eindeutiges Signal, dass die Stadt ihre Zukunft unter umweltpolitischen Gesichtspunkten betreibt, dass die Investitionen am Umweltschutz gemessen werden, dass dieser höher zu bewerten ist, als die Interessen

von Investoren an Renditen.

Das Eintreten für einen grünen Kornmarkt ist für uns auch Teil des weltweiten Kampfes für die Verteidigung unserer Lebensgrundlage gegen die Profitwirtschaft.

Wir reihen uns bewusst ein in die Kämpfe gegen die weitere Versiegelung der Landschaft, gegen die Rodung der Wälder, für das Ersetzen fossiler Brennstoffe, für die Rettung der Meere, für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, für ein umfassendes Recycling, gegen Giftmüll unter Tage im Revier. So gesehen sind wir Teil einer Bewegung, zu der auch FFF gehört, die nicht bereit ist, unseren Planeten Profitinteressen zu opfern.

Bild von Raenmaen, Creative-Common Lizenz



**So soll der Kornmarkt nach dem ersten Entwurf der LIST-Gruppe aussehen. Die Alibi – Begrünung kann nicht verdecken, dass hier ein massiver Betonriegel geplant ist, der den Luftaustausch behindert und die Aufheizung der Innenstadt fördert.**



Ganz anders die Verwaltung und die Ratsmehrheit, wozu auch die Linkspartei in Witten gehört, **die den Antrag von AUF Witten, die Bebauung zu stoppen, im Stadtentwicklungsausschuss abgelehnt haben.**

Vertreter der Grünen und Piraten tun sich besonders als Befürworter der Bebauung hervor und rechtfertigen diese damit, dass es ja eine Begrünung geben solle (siehe Bild) und durch zentrumsnahe Bebauung Landschaftsverbrauch im Grünen verringert und Verkehr reduziert würde.

**Unterm Strich solcher ökologisch klingenden Begründungen bleibt die nüchterne Tatsache, dass die Interessen der Investoren nach hohen Renditen bedient werden.**

Bei der Ausschreibung für die Bebauung im August 2017 wurde als Ziel die „Stärkung und Belebung der Wittener Innenstadt“ angegeben, als wenn mit noch mehr Geschäftsflächen die Leerstände behoben würden.

Genauso konstruiert ist das „Argument“, es gehe um „zeitgemäße Mietwohnungen“, die „bezahlbar“ sein müssten.

Der Investor, der den Kornmarkt bebauen will, um damit Rendite zu machen, hat sicher eine andere Vorstellung von „bezahlbar“ als zum Beispiel eine alleinerziehende Mutter.

So arbeiten Trickbetrüger, die mit solchen Floskeln nur ihre wahren Ziele verdecken wollen.



**Die Ratsresolution zum Klimaschutz ist solange ein Feigenblatt zur Täuschung der Bevölkerung, wie sie nicht zur Leitlinie für die ökologische Neuausrichtung der städtischen Daseinsvorsorge wird.**

(Achim Czulwick, Ratsmitglied AUF Witten)

Der Kern der Politik derer, die **für die Bebauung eintreten, ist, die Wirtschaftsinteressen über die Belange des Schutzes und des Erhalts der Lebensinteressen zu stellen.**

Diese Leute gehen sicher nicht so weit wie der US Präsident Trump, der von Umweltschutz nichts wissen will.

Mit der Zustimmung zur Bebauung des Kornmarkts wird aber dessen Linie **Profitwirtschaft über Umweltschutz** in der Praxis gefolgt.

Es gibt für die Bebauung des Kornmarkts keinen anderen Grund, als das Interesse nach Renditen für pri-

vate Investoren zu bedienen.

Wer das will, soll es offen sagen, uns aber nicht mit dem dummen Argument kommen, es gebe ja auch einen kleinen grünen Fleck oder andere ökologische „Vorteile“.

Wir erklären in aller Konsequenz, dass es kein vernünftiges Argument **unter Beachtung des Umweltschutzes** gibt, das für die Bebauung des Kornmarkts spricht.

Daher Stopp der Bebauung! Für einen grünen Kornmarkt als eindeutiges Signal für eine zukunftsorientierte Umweltpolitik in Witten.

**Machen Sie aktiv mit beim Kampf um einen grünen Kornmarkt**

# Der Kornmarkt muss grün werden!

**Gemeinsam für ein lebenswertes Witten:  
Jeden 1. Samstag im Monat um 11 Uhr ab 4.1.2020  
Protestdemo Ecke obere Bahnhofstraße**

**Der Kornmarkt muss als grünes Tor zur Innenstadt gestaltet werden, durch Begrünung mit einheimischen Pflanzen und Bäumen:**

- Grüne Oase zum Verweilen
- Feinstaub, CO<sub>2</sub> und Stickoxide werden gebunden
- Klimaausgleich
- Platz für Konzertmuschel etc.
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- Der Sackträgerbrunnen könnte zurück

**Der Kornmarkt ist ein Prüfstein, ob der Klimaschutz Leitlinie der Umweltpolitik in Witten wird!**

**Überparteiliches Personenwahlbündnis *AUF WITTEN***

**[www.auf-witten.de](http://www.auf-witten.de)**

**Romeo Frey, Bebbelsdorf 43, 58454 Witten,**

**Tel. 02302-81953, [info@auf-witten.de](mailto:info@auf-witten.de)**